

2018

PHILOSOPHISCHE  
FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

DEKANAT



# MODULHANDBUCH

BACHELOR OF ARTS IM LERNBEREICH  
SPRACHLICHE GRUNDBILDUNG

STUDIENPROFIL: LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DAS BACHELOR-LEHRAMTSSTUDIUM AN  
GRUNDSCHULEN

VOM 13.09.2018

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – LERNBEREICH SPRACHLICHE GRUNDBILDUNG  
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

<b>HERAUSGEBER:</b>	UNIVERSITÄT ZU KÖLN DEKANAT DER PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT
<b>REDAKTION:</b>	Institut für Deutsche Sprache und Literatur II der Universität zu Köln
<b>ADRESSE:</b>	Gronewaldstr. 2 50931 Köln
<b>E-MAIL</b>	<a href="mailto:seminar.deutsch@uni-koeln.de">seminar.deutsch@uni-koeln.de</a>
<b>STAND</b>	19.10.2018

## Kontaktpersonen

Studiendekan/in: Prof. Dr. Andreas Michel  
Dekanat der Philosophischen Fakultät  
(0221) 470-6150  
[studiendekan-philfak@uni-koeln.de](mailto:studiendekan-philfak@uni-koeln.de)

---

Studiengangverantwortliche/r: Prof. Dr. Jörg Jost (Geschäftsführender Direktor)  
Institut für Deutsche Sprache und Literatur II  
(02 21) 470-4765 (Sekretariat)  
[joerg.jost@uni-koeln.de](mailto:joerg.jost@uni-koeln.de)

---

Prüfungsausschussvorsitzende/r: Prof. Dr. Andreas Michel  
Dekanat der Philosophischen Fakultät  
(0221) 470-6150  
[studiendekan-philfak@uni-koeln.de](mailto:studiendekan-philfak@uni-koeln.de)

---

Fachstudienberater/innen: Dr. Diana Gebele; [diana.gebele@uni-koeln.de](mailto:diana.gebele@uni-koeln.de)  
Dr. Mark-Oliver Carl, [mcarl@uni-koeln.de](mailto:mcarl@uni-koeln.de)  
Dr. Kleinschmidt-Schinke; [katrin.kleinschmidt@uni-koeln.de](mailto:katrin.kleinschmidt@uni-koeln.de)  
Institut für Deutsche Sprache und Literatur II

---

## Legende

AM	Aufbaumodul
BM	Basismodul
EM	Ergänzungsmodul
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)
LV	Lehrveranstaltung
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)
P	Pflichtveranstaltung
SM	Schwerpunktmodul
Sem.	Semester
SSt	Selbststudium
SoSe	Sommersemester
SWS	Semesterwochenstunde
VN	Vor- und Nachbereitung
WiSe	Wintersemester
WL	Workload = Arbeitsaufwand
WP	Wahlpflichtveranstaltung

## Inhaltsverzeichnis

<b>KONTAKTPERSONEN .....</b>	<b>III</b>
<b>LEGENDE .....</b>	<b>IV</b>
<b>1 DER LERNBEREICH SPRACHLICHE GRUNDBILDUNG IM RAHMEN DES STUDIENPROFILS LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN .....</b>	<b>1</b>
1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen .....	1
1.2 Studienaufbau und -abfolge .....	1
1.3 LP-Gesamtübersicht .....	2
1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht.....	2
1.5 Berechnung der Studienbereichsnote .....	2
<b>2 MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN .....</b>	<b>3</b>
2.1 Basismodule .....	3
2.2 Aufbaumodule.....	9
2.3 Ergänzungsmodule .....	14
2.4 Bachelorarbeit.....	16
<b>3 STUDIENHILFEN .....</b>	<b>18</b>
3.1 Musterstudienplan für den Lernbereich Sprachliche Grundbildung* .....	18
3.2 Fach- und Prüfungsberatung/Beratung zu den Praxisphasen .....	20
3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote .....	20

# 1 Der Lernbereich Sprachliche Grundbildung im Rahmen des Studienprofils Lehramt an Grundschulen

## 1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Zu den zentralen Zielen des Bachelorstudiengangs für das Lehramt an Grundschulen gehören in Übereinstimmung mit dem LABG NRW (2009), den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und die Fachdidaktiken (KMK 2008 i.d.F. von 2013) sowie den Standards für die Lehrerbildung (KMK 2004) die Vermittlung der zentralen sprach- und literaturwissenschaftlichen Grundlagen sowie fachdidaktischen Theorien.

Die Studierenden sollen zum einen die erforderlichen fachwissenschaftlichen Kompetenzen in Bezug auf die Inhalte und Gegenstände des Faches Deutsch erwerben, die sie zu einer eigenständigen Analyse sprachlich-literarischer Phänomene befähigen, und zum anderen die fachdidaktischen Kompetenzen in Bezug auf fachbezogene Lern-, Entwicklungs- und Vermittlungsprozesse, die sie zu einer eigenständigen, auch empirischen Analyse und Planung von Lehr-/Lernprozessen befähigen. Im Fokus für das Lehramt an Grundschulen steht der Bezug auf die sprachliche und ästhetische Bildung der Lernenden, indem gefragt wird, welchen Beitrag die fachlichen Inhalte und Methoden zur Kompetenzentwicklung der Lernenden beitragen können und in welchem Verhältnis diese zu den Lehr- und Lernmethoden stehen. Inhaltlich stehen dabei die basalen Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft und der Fachdidaktiken im Fokus, z.B. Orthographie und Schrifterwerb, Textanalyse und Textverständnis. Auf diese Weise sollen fachwissenschaftliche und fachdidaktische Fragestellungen bereits im Bachelorstudium eng aufeinander bezogen werden. Damit sind die wesentlichen Voraussetzungen für einen selbständigen Umgang mit den zentralen lern- und entwicklungsrelevanten Inhalten von Sprache und Literatur geschaffen.

Sprachanforderungen:

Zu den Sprachanforderungen siehe jeweils § 8 der Prüfungsordnungen des *Bachelors of Arts* im *Studienprofil Lehramt an Grundschulen*.

## 1.2 Studienaufbau und -abfolge

Im Bachelorstudium des Lernbereichs Sprachliche Grundbildung im Rahmen des Lehramtsstudiums an Grundschulen sind drei Basismodule, zwei Aufbaumodule sowie gegebenenfalls die Bachelorarbeit zu absolvieren. Wird der Lernbereich vertieft studiert, ist darüber hinaus das Ergänzungsmodul 1 zu absolvieren. Für Einzelheiten siehe 1.4.

### 1.3 LP-Gesamtübersicht

Im Bachelorstudium mit dem Studienprofil Lehramt an Grundschulen entfallen 39 LP auf den Lernbereich Sprachliche Grundbildung. Die optionale Vertiefung im Lernbereich Sprachliche Grundbildung wird darüber hinaus mit 6 LP kreditiert, die Bachelorarbeit, die ebenfalls optional im Lernbereich Sprachliche Grundbildung absolviert werden kann, mit 12 LP. Für Einzelheiten siehe die folgende Tabelle:

LP-Gesamtübersicht	
	LP
Sprachliche Grundbildung	39 LP
Mathematische Grundbildung	39 LP
3. Unterrichtsfach	39 LP
Bildungswissenschaften	33 LP
Vertiefung im Fach	6 LP
Orientierungspraktikum	6 LP
Berufsfeldpraktikum	6 LP
Bachelorarbeit	12 LP
<b>Gesamt</b>	<b>180 LP</b>

### 1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht

LP-Übersicht				
Sem.	Modul	K	SSt	LP
1.-3.	BM 1a: Grundlagen des Studiums der Neueren deutschen Literatur	90 h	180 h	9
1.-3.	BM 1b: Grundlagen des Studiums der Sprachwissenschaft des Deutschen	90 h	180 h	9
2.-4.	BM 2: Fachwissenschaftliche Kompetenzen	60 h	120 h	6
3.-6.	AM 1: Grundlagen der Literatur- und Sprachdidaktik	60 h	210 h	9
3.-6.	AM 2: Vertiefung eines deutschdidaktischen Kompetenzbereichs	30 h	150 h	6
4.-6.	EM 1: Vertiefung: Sprach- und Literaturwissenschaft	30 h	150 h	6
4.-6.	Modul Bachelorarbeit		360 h	12

### 1.5 Berechnung der Studienbereichsnote

Die Studienbereichsnote ergibt sich aus dem nach Leistungspunkten gewichteten arithmetischen Mittel der Basis- und Aufbaumodule. Im Einzelnen gehen die Module wie folgt in die Studienbereichsnote ein:

BM 1, BM 2, BM 3: Je 1 %      AM 1: 58 %      AM 2: 39 %

## 2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

Unter „Studienleistungen“ sind in der Regel folgende Formate vorgesehen: Elektronische Lernstandserhebungen, Essays, Exercises, Hausaufgaben, Kurzreferate, Protokolle, Rezensionen, Testklausuren, Thesenpapiere und ähnliche Formate.

### 2.1 Basismodule

<b>Basismodul 1a: Grundlagen des Studiums der Neueren deutschen Literatur</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4466DBLB1a	270 h	9 LP	1.-3.	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Geplante Gruppengröße</b>
	a) Vorlesung/Proseminar: Ausgewählte Grundlagen der Literaturwissenschaft		30 h	30 h	100
	b) Einführungsseminar: Einführung in das Studium der Neueren deutschen Literatur		60 h	60 h	30
	c) Modulprüfung: Schriftliche Prüfung (Klausur)			90 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Das Basismodul vermittelt historisch-gesellschaftliche, kulturelle, poetologische und mediale Kenntnisse der spezifischen Voraussetzungen der literarischen Produktion, Rezeption und Distribution.				
	Außerdem vermittelt das Basismodul Kompetenzen				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• für die Anwendung der grundlegenden literaturwissenschaftlichen Terminologie und Methodik;</li> <li>• für die Analyse und Interpretation von Erzähltexten, Dramen und Lyrik;</li> <li>• für die kritische Reflexion der unterschiedlichen Interpretationsverfahren;</li> <li>• für die adressatenbezogene mündliche wie schriftliche Darstellung und Begründung selbständig erarbeiteter, wissenschaftlich fundierter Zugänge zu literarischen Texten.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	Das Basismodul NDL führt in die Teildisziplin der Neueren deutschen Literatur und in deren Analyseverfahren und Begriffssprache ein. Dabei vermittelt es gründliche Textkenntnisse sowie ein literaturgeschichtliches Grundlagenwissen. Der Gegenstand des Moduls gliedert sich in drei Bereiche:				
	Literatur-, Medien- und Kulturtheorie: Text-, Medien-, Kulturbegriff, Ästhetik, Intermedialität, Rhetorik/Sprachlichkeit, Fiktionalität, Autorschaft, Hermeneutik, Hermeneutik-Kritik, Methodenlehre der Interpretation (in ausgewählten Ansätzen);				
	Gattungen und Formen: Gattungspoetik, Gattungsgeschichte, Kinder- und Jugendliteratur, Stilistik, Narratologie, Dramenanalyse, Lyrikanalyse;				
	Literatur in Kultur und Gesellschaft: Literaturgeschichte (auch kulturgeschichtlich, mediengeschichtlich oder komparatistisch akzentuiert), Motivgeschichte, Überlieferungs- und Rezeptionsgeschichte, Literatursoziologie, Fachgeschichte, Literatur und neue Medien.				



MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – LERNBEREICH SPRACHLICHE GRUNDBILDUNG  
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

	<p>Die Vorlesung/das Proseminar fokussieren einen exemplarisch ausgewählten Bereich aus den Grundlagen der Literaturwissenschaft (einen Bereich aus den Epochen der Literaturgeschichte des 17. bis 21. Jahrhunderts oder einen gattungs- bzw. literaturtheoretischen Schwerpunkt).</p> <p>Das Einführungsseminar vermittelt dagegen die Breite von Kategorien, Methoden und Theorien als Grundlage für die Erschließung von literarischen Texten. Es zielt damit auf die systematische Einübung in den Umgang mit literaturwissenschaftlichen Hilfsmitteln und Arbeitsweisen. Im Zentrum steht somit der praktische Umgang mit literarischen (Primär-)Texten mithilfe literaturwissenschaftlicher Grundbegriffe (Literatur/Fiktion, Autorschaft, Gattungstheorie, Rhetorik/Stilistik/Bildlichkeit, Literaturtheorie) und Arbeitsmittel (Verwendung von Nachschlagewerken, Handbüchern, Sekundärliteratur). Ziel des Einführungsseminars ist, Kategorien und Methoden kennenzulernen, mit denen sich literarische Texte unterschiedlicher Zeiten und unterschiedlicher Gattungen (Epik, Lyrik, Dramatik, aber auch Film) systematisch erschließen lassen. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf der Epik bzw. der Erzähltextanalyse; Lyrik-, Drama- und ggf. Filmanalyse vervollständigen die grundlegende methodische Einführung</p>
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Vorlesung, Seminar</p>
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Keine</p>
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Schriftliche Prüfung (Klausur; 180 Min.), angegliedert an das Einführungsseminar</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erbringung von Studienleistungen</li> <li>• Absolvieren einer schriftlichen Prüfung (Klausur, 180 Min.)</li> </ul> <p>Die Note der Klausur bildet die Modulnote.</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflichtmodul im Fach Deutsch in den Studienprofilen Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen, Lehramt an Berufskollegs, Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen, Lehramt für Sonderpädagogische Förderung</li> <li>• Pflichtmodul im Lernbereich Sprachliche Grundbildung in den Studienprofilen Lehramt an Grundschulen und Lehramt für Sonderpädagogische Förderung</li> </ul>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</b></p> <p>Die Modulnote geht mit 1 % in die Berechnung der Studienbereichsnote ein.</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte(r)</b></p> <p>Inhaber(in) einer der Professuren für Neuere deutsche Literaturwissenschaft Inhaber(in) einer der Professuren für Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Das Einführungsseminar wird entweder zweisemestrig mit je zwei Semesterwochenstunden oder vierstündig in einem Semester angeboten.</p>

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – LERNBEREICH SPRACHLICHE GRUNDBILDUNG  
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
4466DBLB1a	Vorlesung/Proseminar: Ausgewählte Grundlagen der Literaturwissenschaft	1.-3.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studienleistungen	
	Einführungsseminar: Einführung in das Studium der Neueren deutschen Literatur	1.-3.	WiSe/ SoSe	60 h	60 h	Studienleistungen	
Modulprüfung: Schriftliche Prüfung (Klausur, 180 Min.)					90 h	Klausur, 180 Min.	
$\Sigma$				90 h	180 h		9 LP

Basismodul 1b: Grundlagen des Studiums der Sprachwissenschaft des Deutschen					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4466DBLB1b	270 h	9 LP	1.-3.	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Geplante Gruppengröße</b>
	a) Vorlesung/Proseminar: Ausgewählte Themen der Sprachwissenschaft des Deutschen		30 h	30 h	VL: 100 S: 30
	b) Einführungsseminar: Einführung in die Sprachwissenschaft des Deutschen		60 h	60 h	
	c) Modulprüfung: Schriftliche Prüfung (Klausur)			90 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Das Basismodul SWD erweitert die in der Schule erworbenen Kenntnisse zu sprachlichen Phänomenbereichen und vermittelt ein einführendes Überblickswissen der Grundbegriffe und Analysemethoden der Kernbereiche der systematischen Sprachwissenschaft (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, Textlinguistik). Es dient darüber hinaus auch der Ausbildung spezifisch sprachwissenschaftlicher Kompetenzen (Datenerhebung, Datenanalyse, Theoriebildung und -überprüfung). Diese Handlungskompetenzen werden anhand von Teilbereichen der Sprachwissenschaft vermittelt, die funktionale, anwendungsorientierte oder historische Aspekte der deutschen Sprache einschließen können.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	Das Modul präsentiert Grundlagen der Sprachwissenschaft und sprachwissenschaftlichen Arbeitens. Das zu erwerbende Wissen ermöglicht es den Studierenden, ein breites Überblickswissen über die Kernbereiche der systematischen Sprachwissenschaft (Phonologie/Phonetik, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik) zu erwerben. Dieses Wissen wird dabei stets in Bezug gesetzt zu den Arbeitsweisen, Methoden und Argumentationsformen, auf deren Basis es erreicht werden konnte. Die Studierenden bekommen damit nicht nur die Möglichkeit, grundlegende Fakten des Faches zu erlernen, sondern bietet insbesondere auch einen Einblick darin, dass wissenschaftliches Wissen stets diskursiv und argumentationsbasiert erworben und erweitert werden muss.				

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – LERNBEREICH SPRACHLICHE GRUNDBILDUNG  
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

	Das Modul vertieft in Veranstaltung a) entweder einen ausgewählten Bereich der systematischen SWD (Phonologie/Phonetik, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik) oder anwendungsorientierte und/oder historische Aspekte der Sprachwissenschaft (z.B. diachrone und Varietätenlinguistik, Psycho- und Neurolinguistik, etc.). Diese Vertiefung dient insbesondere auch der Heranführung an spezifisch linguistische Arbeits- und Analysemethoden.
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung, Seminar
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung (Klausur; 180 Min.), im Rahmen des Einführungsseminar
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erbringung von Studienleistungen</li> <li>• Absolvieren einer schriftlichen Prüfung (Klausur)</li> </ul> Die Note der Klausur bildet die Modulnote.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflichtmodul (Pflichtmodul im Fach Deutsch, Studienprofil Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen sowie im Lernbereich Sprachliche Grundbildung, Studienprofile Lehramt an Grundschulen und Lehramt für sonderpädagogische Förderung, Pflichtmodul im B.A. Deutsche Sprache und Literatur)
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</b> Die Modulnote geht mit 1 % in die Berechnung der Studienbereichsnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte(r)</b> Inhaber/in einer der W 3-Professur für Sprachwissenschaft des Deutschen Inhaber/in einer der Professuren für Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Keine

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
4466DBLB1b	Vorlesung/Proseminar: Ausgewählte Themen der Sprachwissenschaft des Deutschen	1.-3.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studienleistungen	
	Einführungsseminar: Einführung in die Sprachwissenschaft des Deutschen	1.-3.	WiSe/ SoSe	60 h	60 h	Studienleistungen	

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – LERNBEREICH SPRACHLICHE GRUNDBILDUNG  
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

Modulprüfung: Schriftliche Prüfung (Klausur, 180 Min.)		90 h	Klausur, 180 Min.	
$\Sigma$		90 h	180 h	9 LP

<b>Basismodul 2: Fachwissenschaftliche Kompetenzen</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4484DBLXB2	180 h	6 LP	2.-4.	WiSe/SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Geplante Gruppengröße</b>
	a) Proseminar: Ausgewählter Bereich der Neueren deutschen Literaturwissenschaft		30 h	30 h	30
	b) Proseminar: Ausgewählter Bereich der Sprachwissenschaft des Deutschen		30 h	30 h	30
	c) Modulprüfung: (Hausarbeit 10 Seiten mit anschließendem Reflexionsgespräch)			60 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<p>Im Basismodul werden die in den Basismodulen 1 und 2 erworbenen literatur- und sprachwissenschaftlichen Kenntnisse und Kompetenzen vertieft, erweitert und praktisch erprobt. Dabei zielt das Basismodul schwerpunktmäßig auf die Entwicklung der Fähigkeit ab, sprach- und literaturwissenschaftliche Gegenstände, Konzepte und Methoden selbstständig zu erarbeiten, Forschungstraditionen kritisch zu reflektieren und eigene Forschungsfragen im wissenschaftlichen Diskurs zu verorten.</p> <p>In diesem Zusammenhang sollen außerdem grundlegende Kompetenzen propädeutischen Arbeitens vermittelt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Verwendung wissenschaftlicher Hilfsmittel (Nachschlagewerke, Handbücher, Bibliographien)</li> <li>• das wissenschaftliche Exzerpieren</li> <li>• die Gliederung einer wissenschaftlichen Darstellung und Argumentation</li> <li>• das wissenschaftliche Bibliografieren und korrekte Zitieren</li> <li>• das Erstellen einer schriftlichen Hausarbeit mit anschließendem Reflexionsgespräch</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	<p>Das Proseminar Neuere deutsche Literaturwissenschaft behandelt einen ausgewählten Bereich der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (z.B. literarische Stoffe und Themen, kultur- und literaturgeschichtliche Zusammenhänge, Theorie und Methodologie) und ist auf spezifisch literaturwissenschaftliche Arbeits- und Analysemethoden ausgerichtet, insbesondere auf die Beschreibung und literaturgeschichtliche, medien- und kulturwissenschaftliche Verortung literarischer Texte unter ihren je spezifischen Produktions- und Rezeptionsbedingungen.</p> <p>Das Proseminar Sprachwissenschaft des Deutschen legt den Schwerpunkt auf einen Bereich der Sprachwissenschaft des Deutschen (z.B. Phonologie, Graphematik, Morphologie) oder auf funktionale, anwendungsorientierte bzw. historische Aspekte der Sprachwissenschaft (z.B. Sozio- und</p>				

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – LERNBEREICH SPRACHLICHE GRUNDBILDUNG  
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

	<p>Varietätenlinguistik, Mehrsprachigkeit) und vertieft spezifische linguistische Arbeits- und Analysemethoden.</p> <p>Im seminarübergreifenden Modulfokus steht, sprach- und literaturwissenschaftliche (= fachwissenschaftliche) Gegenstände, Konzepte und Methoden selbstständig zu erarbeiten, Forschungstraditionen kritisch zu reflektieren und eigene Forschungsfragen im wissenschaftlichen Diskurs zu verorten.</p> <p>Der Kompetenzerwerb wird durch den Nachweis einer erfolgreichen wissenschaftlichen Praxis erwiesen: Der schriftliche Teil besteht aus einer Hausarbeit, der mündliche Teil aus einem Reflexionsgespräch, in dem der Prüfling sich mit den Kommentaren und Anmerkungen der Korrektur der Hausarbeit auseinandersetzt.</p>
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Seminar</p>
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Keine</p>
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Kombinierte Prüfung (Hausarbeit, 10 Seiten, mit anschließendem Reflexionsgespräch)</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erbringung von Studienleistungen</li> <li>• Ablegen einer schriftlichen Prüfung (10-seitige Hausarbeit)</li> </ul> <p>Die Note der schriftlichen Prüfung bildet die Modulnote.</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflichtmodul im Fach Deutsch in den Studienprofilen Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen, Lehramt an Berufskollegs, Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen, Lehramt für Sonderpädagogische Förderung</li> <li>• Pflichtmodul im Lernbereich Sprachliche Grundbildung in den Studienprofilen Lehramt an Grundschulen und Lehramt für Sonderpädagogische Förderung</li> </ul>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</b></p> <p>Die Modulnote geht mit 1 % in die Berechnung der Studienbereichsnote ein.</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte(r)</b></p> <p>Inhaber(in) einer der Professuren für Sprachwissenschaft/Literaturwissenschaft des Deutschen Inhaber(in) einer der Professuren für Sprachdidaktik/Literaturdidaktik</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Keine</p>

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
4484DBLXB2	Proseminar: Ausgewählter Bereich	2.-4.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studienleistungen	

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – LERNBEREICH SPRACHLICHE GRUNDBILDUNG  
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

	der Neueren deutschen Literaturwissenschaft						
	Proseminar: Ausgewählter Bereich der Sprachwissenschaft des Deutschen	2.-4.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studienleistungen	
Modulprüfung: Kombinierte Prüfung					60 h	Hausarbeit, 10 Seiten mit anschließendem Reflexionsgespräch	
Σ				60 h	120 h		6 LP

## 2.2 Aufbaumodule

Aufbaumodul 1: Grundlagen der Literatur- und Sprachdidaktik					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4484DBLXA1	270 h	9 LP	3.-6.	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Geplante Gruppengröße</b>
	a) Vorlesung: Grundlagen der Deutschdidaktik		30 h	60 h	100
	b) Hauptseminar: <i>Themen der Sprachdidaktik</i> oder <i>Themen der Literaturdidaktik</i>		30 h	60 h	30
	c) Modulprüfung: Schriftliche Prüfung (Klausur 120 min)			90 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Absolventinnen und Absolventen des Aufbaumoduls:				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über ein strukturiertes und reflektiertes Orientierungswissen über Theorien und Modelle, Konzepte und Methoden der Sprach- und Literaturdidaktik und des Deutschunterrichts (auch unter curricularer, inklusiver und transkultureller Perspektive);</li> <li>• kennen die (jüngere) Fachgeschichte sowie aktuelle Arbeitsfelder der Sprach- und Literaturdidaktik;</li> <li>• reflektieren kritisch aktuelle bildungspolitische Diskurse, Bildungskonzepte und bildungstheoretische Begriffe aus fachlicher Perspektive, auch unter Berücksichtigung von Transkulturalität und Inklusion;</li> <li>• kennen Modelle zum Sprach- und Schriftspracherwerb sowie zum Erwerb und zur Entwicklung von literarischer Rezeptions- und Produktionskompetenz, auch unter Berücksichtigung von Mehrsprachigkeit und Inklusion;</li> <li>• reflektieren die Besonderheiten unterschiedlicher Lernausgangslagen (z. B. Mehrsprachigkeit, Varietätenvielfalt in Dialektregionen, Bildungsnähe/-ferne, besondere Lernschwierigkeiten);</li> <li>• entwickeln ein konstruktiv-lösungsorientiertes Problembewusstsein zum Umgang mit kultureller, sozialer und sprachlicher Vielfalt im Deutschunterricht;</li> <li>• reflektieren Fragen der Textauswahl bzw. Kanonproblematik, auch unter Berücksichtigung von Transkulturalität und Inklusion;</li> </ul>				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen sprachliche Lern- und Vermittlungsprozessen in ausgewählten Bereichen (z.B. Gesprächskompetenz, Schriftsprach- und Schreibkompetenz, metasprachliche Kompetenzen);</li> <li>• lernen Methoden und Verfahren der Textanalyse und -interpretation und Möglichkeiten zu deren Transfer in (schulische) Lehr- und Lernprozesse (einschließlich der Anleitung zur angemessenen Anschlusskommunikation) kennen;</li> <li>• setzen sich mit der Bedeutung, Funktion und Einsatzmöglichkeiten von (neuen) Medien zur Unterstützung von und als Gegenstand von Lern- und Vermittlungsprozessen im Deutschunterricht auseinander;</li> <li>• erproben auf der Basis fachdidaktischer Forschungsansätze, Theorien und Modelle exemplarisch zu ausgewählten Themenbereichen die Planung, Realisierung und Reflexion von fachlichen Vermittlungsprozessen und beziehen dabei ggf. situativ auch Fragen der Leistungsbewertung ein;</li> <li>• orientieren sich bei Angeboten des Schulbuchmarktes, untersuchen theoriegeleitet deren Strukturen, reflektieren ihre Funktionen und Einsatzmöglichkeiten und entwickeln Kriterien zu ihrer Beurteilung.</li> </ul>
<p><b>3</b></p>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p>Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls eröffnen den Studierenden den Zugang zur Sprach- und Literaturdidaktik in ihrer Wissenschaftlichkeit ebenso wie in ihrer unterrichtspraktischen Relevanz. In der Auseinandersetzung mit den Inhalten des Moduls wird die Entwicklung eines kritisch-reflexiven Bewusstseins hinsichtlich dieses Spannungsfeldes sowie der eigenen Position und Rolle darin gefördert.</p> <p>In den Lehrveranstaltungen wird für die gegenwärtige Unterrichtspraxis grundlegendes sprach- und literaturdidaktisches Wissen als gesichertes oder aber diskutables Ergebnis wissenschaftlicher didaktischer Forschung und Diskurse vermittelt. Zu einer reflektierten Umsetzung dieses Wissens in Handlungskompetenz wird in Grundzügen exemplarisch angeleitet.</p> <p>Curriculare sowie inklusive und transkulturelle Aspekte der Deutschdidaktik und des Deutschunterrichts werden in den Lehrveranstaltungen themenbezogen berücksichtigt.</p> <p>Die Vorlesung Grundlagen der Deutschdidaktik: umfasst in unterschiedlichen Anteilen eine repräsentative Auswahl aus folgenden Themenkomplexen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachdidaktik und Wissenschaft;</li> <li>• das Fach Deutsch im Bildungssystem (Bildungs-, Didaktik- und Kompetenzbegriff; Medien-, Literatur- und Textbegriff; Literatur- und Mediendidaktik; Lehrpläne und Abschlussprüfungen);</li> <li>• Heterogenität (z. B. Migrations- und postkoloniale Literatur im DU, Inklusion, Mehrsprachigkeit, Gender);</li> <li>• Schriftlichkeit und Mündlichkeit</li> <li>• Aneignung und Vermittlung metasprachlichen Wissens (Modelle und Methoden der Rechtschreib- und Grammatikdidaktik; Modelle und Methoden des Anfangsunterrichts und der Orthographiedidaktik</li> <li>• Modelle und Methoden der Schreibdidaktik</li> <li>• Modelle und Methoden der mündlichen Kommunikation und der Gesprächsdidaktik</li> <li>• Aneignung und Vermittlung metasprachlichen Wissens; Modelle und Methoden der Grammatikdidaktik</li> <li>• sprachpragmatische, sprachphilosophische und sprachgeschichtliche Themen im DU</li> <li>• Medien-/Lesesozialisation</li> <li>• Lesekompetenz, literarisches Lernen und Leseförderung</li> <li>• KJL im DU</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kanonfrage</li> <li>• Gattungs- und Genredidaktik</li> <li>• Literaturgeschichte im DU</li> <li>• Modelle und Methoden zur Planung von DU.</li> </ul> <p>Hauptseminar Themen der Sprachdidaktik/ Hauptseminar Themen der Literaturdidaktik:</p> <p>Exemplarische Vertiefung eines oder mehrerer der oben genannten Themenbereiche durch Vermittlung und anwendungsbezogene Reflexion fachdidaktischer Modelle und Forschung; Einführung in fachdidaktisch relevante Methoden (z.B. Hypothesenbildung, Datenerhebung und-aufbereitung, qualitative und quantitative Datenauswertung); Rekonstruktion von Aneignungswegen und Modellierung einer daran ausgerichteten Lernbegleitung; Planung, Präsentation und ggf. exemplarische Durchführung (Unterrichtssimulation) sowie Reflexion von Unterricht (auch unter Berücksichtigung spezifischer Aneignungsbedingungen); Analyse und Beurteilung von Unterrichtsmaterial.</p> <p>In der Klausur wird der Kompetenzerwerb im gesamten Modul überprüft, indem sie entsprechend der studierten Modul Inhalte aus sprachdidaktischen und literaturdidaktischen Anteilen besteht.</p>
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung, Seminar
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Erfolgreicher Abschluss aller Basismodule
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung (Klausur, 120min.) im Anschluss an die Vorlesung mit sprach- und literaturdidaktischem Anteil
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erbringung von Studienleistungen</li> <li>• Absolvieren einer schriftlichen Prüfung (Klausur; 120 min)</li> </ul> <p>Die Note der Schriftlichen Prüfung bildet die Modulnote.</p>
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflichtmodul im Fach Deutsch, Studienprofile Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen, Lehramt für Sonderpädagogische Förderung</li> <li>• Pflichtmodul im Lernbereich Sprachliche Grundbildung, Studienprofile Lehramt an Grundschulen und Lehramt für Sonderpädagogische Förderung</li> </ul>
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</b> Die Modulnote geht mit 58 % in die Berechnung der Studienbereichsnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte(r)</b> Inhaber(in) des Lehrstuhls für Literatur und Literaturdidaktik Inhaber(in) des Lehrstuhls für Deutsche Sprache und Sprachdidaktik
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Keine



Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
4484DBLXA1	Vorlesung: Grundlagen der Deutschdidaktik	3.-6.	WiSe/ SoSe	30 h	60 h	Studienleistungen	
	Hauptseminar: Themen der Sprachdidaktik <u>oder</u> Themen der Literaturdidaktik	3.-6.	WiSe/ SoSe	30 h	60 h	Studienleistungen	
Modulprüfung: Schriftliche Prüfung					90 h	Klausur (120min.) im Anschluss an die Vorlesung mit sprach- und literaturdidaktischem Anteil	
$\Sigma$				60 h	180 h		9 LP

Aufbaumodul 2: Vertiefung eines deutschdidaktischen Kompetenzbereichs					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4484DBLXA2	180 h	6 LP	3.-6.	WiSe/SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) a) Hauptseminar: Vertiefung eines sprachdidaktischen Kompetenzbereichs <u>oder</u> Hauptseminar: Vertiefung eines literaturdidaktischen Kompetenzbereichs  b) Modulprüfung: Mündliche Prüfung		<b>Kontaktzeit</b> 30 h	<b>Selbststudium</b> 60 h  90 h	<b>Geplante Gruppengröße</b> 30
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Das Aufbaumodul 2 erweitert und vertieft die im Aufbaumodul 1 erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten und bereitet die Studierenden auf die im Modul zu absolvierende mündliche Prüfung vor. Das Aufbaumodul vermittelt dabei folgende Kenntnisse und Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte Kenntnisse über Theorie und Modelle, Konzepte und Methoden der Fachdidaktik und des Deutschunterrichts in ihren verschiedenen Teilbereichen</li> <li>• Fähigkeit zur eigenständigen Beschreibung und Analyse sprachlich-literarischer Lern- und Entwicklungsprozesse durch Rückgriff auf bestehende Theoriemodelle und Methoden</li> <li>• Fähigkeit zum kompetenten Umgang mit (neuen) Medien und deren Integration in (schulische) Lehr- und Lernprozesse</li> <li>• Ausgeprägtes Problembewusstsein zum Umgang mit kultureller und sprachlicher Vielfalt im Deutschunterricht</li> </ul>				

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – LERNBEREICH SPRACHLICHE GRUNDBILDUNG  
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur eigenständigen Analyse und Planung von Vermittlungsprozessen unter Anwendung sprach- oder literaturdidaktischer Theorien und Methoden</li> <li>• Fähigkeit zur Erarbeitung und kritischen Reflexion zentraler sprach- oder literaturdidaktischer Theorien, Fragestellungen und Methoden</li> <li>• Fähigkeit zur mündlichen Darstellung, Reflexion und kritischen Diskussion sprach- oder literaturdidaktischer Sachverhalte, Konzepte und Problemstellungen</li> </ul>
<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p>Das Hauptseminar vertieft zentrale Arbeitsfelder und Themengebiete sowie aktuelle Fragestellungen der Literatur- oder Sprachdidaktik. In der mündlichen Prüfung weisen die Studierenden die Fähigkeit nach, sich einen literatur- oder sprachdidaktischen Gegenstand selbständig zu erarbeiten, ihn theoretisch zu durchdringen und zu kontextualisieren.</p>
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Hauptseminar</p>
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Erfolgreicher Abschluss aller Basismodule</p>
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Mündliche Prüfung (30 Minuten; Inhalte des gewählten Seminars)</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erbringung von Studienleistungen</li> <li>• Absolvieren einer mündlichen Prüfung (30 Min.)</li> </ul> <p>Die Note der mündlichen Prüfung bildet die Modulnote.</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflichtmodul im Fach Deutsch, Studienprofile Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen, Lehramt für Sonderpädagogische Förderung</li> <li>• Pflichtmodul im Lernbereich Sprachliche Grundbildung, Studienprofile Lehramt an Grundschulen und Lehramt für Sonderpädagogische Förderung</li> </ul>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</b></p> <p>Die Modulnote geht mit 39 % in die Berechnung der Studienbereichsnote ein.</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte(r)</b></p> <p>Inhaber(in) des Lehrstuhls für Literatur und Literaturdidaktik Inhaber(in) des Lehrstuhls für Deutsche Sprache und Sprachdidaktik</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Keine</p>

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
4484DBLXA2	Hauptseminar: Vertiefung eines sprachdidaktischen Kompetenzbereichs <u>oder</u> Vertiefung eines	3.-6.	WiSe/ SoSe	30 h	60 h	Studienleistungen	

	literaturdidaktischen Kompetenzbereichs						
Modulprüfung: Mündliche Prüfung				90 h	Mündliche Prüfung, 30 Minuten		
Σ			30 h	150 h			6 LP

## 2.3 Ergänzungsmodule

<b>Ergänzungsmodul 1: Vertiefung Sprach- und Literaturwissenschaften</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4484DBLGE1	180 h	6 LP	4.-6.	WiSe/SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Hauptseminar: Literaturwissenschaft – Vertiefung oder Sprachwissenschaft - Vertiefung b) Modulprüfung: Schriftliche Prüfung (Hausarbeit)		<b>Kontaktzeit</b> 30 h	<b>Selbststudium</b> 60 h  90 h	<b>Geplante Gruppengröße</b> 30
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden erwerben vertiefte literatur- und sprachwissenschaftliche Kenntnisse und Fähigkeiten Im Bereich der Sprachwissenschaft werden folgende Kenntnisse und Kompetenzen vermittelt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte Kenntnisse in einem Bereich der Mündlichkeit oder Schriftlichkeit</li> <li>• Vertiefte Kenntnisse im Bereich der Sprachdiagnostik</li> <li>• Fähigkeit zur theoriegeleiteten empirischen Analyse und Beschreibung von Ausschnitten der sprachlichen Wirklichkeit</li> </ul> Im Bereich der Literaturwissenschaft werden folgende Kenntnisse und Kompetenzen vermittelt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte theoretische und methodische Kenntnisse und Fertigkeiten für die Beschreibung, Analyse und Reflexion literarischer Werke, Gattungen und Epochen sowie literaturgeschichtlicher Prozesse</li> <li>• Medienwissenschaftliche Grundkenntnisse</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Das sprachwissenschaftliche Hauptseminar behandelt vertieft ein ausgewähltes Feld der Sprachwissenschaft. Beispielhaft seien folgende Themengebiete genannt: Graphematik, Textlinguistik, Pragmatik, Gesprächslinguistik, Mehrsprachigkeit, (Schrift-)Spracherwerbsforschung. Das literaturwissenschaftliche Hauptseminar behandelt vertieft ein ausgewähltes Feld der Literaturwissenschaft und stellt Bezüge zur Medienwissenschaft her. Beispielhaft seien folgende Themengebiete genannt: Gegenwartsliteratur, Literatur im kulturellen Prozess, Kinder- und Jugendliteratur, literarische Gattungen und Epochen, Geschichte des Lesens, Literaturtheorie.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – LERNBEREICH SPRACHLICHE GRUNDBILDUNG  
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

	Hauptseminar
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Erfolgreicher Abschluss aller Basismodule
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung (Hausarbeit, 15-20 Seiten), angegliedert an das Hauptseminar
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erbringung von Studienleistungen</li> <li>• Absolvieren einer schriftlichen Prüfung (15-20-seitige Hausarbeit)</li> </ul> Die Note der schriftlichen Prüfung bildet die Modulnote.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Wahlpflichtmodul
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</b> keine
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Inhaber(in) des Lehrstuhls Deutsche Literatur und Literaturdidaktik Inhaber(in) des Lehrstuhls Deutsche Sprache und Sprachdidaktik
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Keine

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
4484DBLGE1	Hauptseminar: Vertiefung eines ausgewählten literaturwissenschaftlichen oder sprachwissenschaftlichen Themengebiets	4.-6.	WiSe/ SoSe	30 h	60 h	Studienleistungen	
	Modulprüfung: Schriftliche Prüfung				90 h	Hausarbeit, 15-20 Seiten	
Σ				30 h	150 h		6 LP

## 2.4 Bachelorarbeit

<b>Modul Bachelorarbeit</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	360 h	12 LP	3.–6. Sem.	WiSe/SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  a) Bachelorarbeit		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>  360 h	<b>geplante Gruppengröße</b>  1
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> <p>Ziel des Moduls ist die erfolgreiche Durchführung der Bachelorarbeit. Sie dient dem Nachweis, dass der Prüfling dazu in der Lage ist, ein thematisch begrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich des Studiums mit den erforderlichen Methoden in einem festgelegten Zeitraum wissenschaftlich zu bearbeiten und zu reflektieren. Sie kann in jedem Studienbereich angefertigt werden.</p> <p>Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur eigenständigen Konzeption und Durchführung eines klar umrissenen, überschaubaren Forschungsvorhabens im Kontext intensiver Beratung und Begleitung. Sie erweitern ihre methodischen Kompetenzen und festigen ihre fachwissenschaftlichen Fertigkeiten zur anforderungsgerechten Darstellung komplexer Forschungsinhalte.</p>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <p>Das Modul umfasst die Entwicklung und Durchführung der Abschlussarbeit in allen Schritten. Der Bearbeitungszeitraum beträgt 12 Wochen, als Umfang sind 40 Seiten vorgesehen. Ziel ist es, die Studierenden bei der eigenständigen Entwicklung und Durchführung ihrer Bachelorarbeit zu unterstützen. Hierzu zählen u.a. die Themenfindung im Abgleich zur aktuellen Forschung, die Skizzierung des Vorhabens unter klarer Reflexion der verwendeten Methodik, die systematische und strukturierte Durchführung im gegebenen Zeithorizont und die Möglichkeit zum Gespräch über den Arbeitsstand im Rahmen von Sprechstunden.</p> <p>Informationen zur formalen Durchführung der Bachelorarbeit entnehmen Sie bitte den Regelungen in der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge im Lehramt.</p>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Bachelorarbeit				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Erfolgreicher Abschluss aller Basismodule; Fremdsprachenkenntnisse gem. § 8 Abs. 1				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Bachelorarbeit				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erfolgreicher Abschluss der Bachelorarbeit				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Wahlpflichtmodul				

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – LERNBEREICH SPRACHLICHE GRUNDBILDUNG  
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</b> Die Note der Bachelorarbeit geht mit 12/180 in die Berechnung der Gesamtnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Geschäftsführende/r DirektorIn des veranstaltenden Instituts
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

### 3 Studienhilfen

#### 3.1 Musterstudienplan für den Lernbereich Sprachliche Grundbildung\*

Sem.	BM 1a <i>Grundlagen des Studiums der Neueren deutschen Literatur (9 LP)</i>	BM 1b <i>Grundlagen des Studiums der Sprachwissenschaft des Deutschen (9 LP)</i>	BM 2 <i>Fachwissenschaftliche Kompetenzen (6 LP)</i>	AM 1 <i>Grundlagen der Literatur- und Sprachdidaktik (9 LP)</i>	AM 2 <i>Vertiefung eines deutschdidaktischen Kompetenzbereichs (6 LP)</i>	EM 1 <i>Vertiefung Sprach- und Literaturwissenschaften (6 LP)</i>	Bachelorarbeit (12 LP)	Σ LP
1 WiSe	Einführungsseminar  Prüfung (Klausur)							7
2 SoSe	Vorlesung/Proseminar	Einführungsseminar  Prüfung (Klausur)						ca. 9
3 WiSe		Vorlesung/Proseminar	Proseminar Literatur  Proseminar Sprache  Prüfung (Kombinierte Prüfung)					ca. 8

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – LERNBEREICH SPRACHLICHE GRUNDBILDUNG  
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

4 SoSe				Vorlesung Deutsch-Did. Prüfung (Klausur)				6
5 WiSe				Hauptseminar Spr.-Did. oder Lit.-Did				3
6 SoSe					Hauptseminar Vertiefung Spr. Did oder Lit.-Did Prüfung (mdl. Pr.)	Hauptseminar Lit.- Wiss. Prüfung (Hausarbeit)	Bachelor-arbeit (12 LP)	ca. 6(+6) (+12)
Σ LP	ca. 9	ca. 9	ca. 6	ca. 9	6	(6)	(12)	39 ** (+12)

\*Der obige Musterstudienplan ist lediglich als Beispiel zu werten.

\*\* Die LP-Gesamtzahl bezieht sich auf den Abschluss des BA-Studiums im Lernbereich Sprachliche Grundbildung ohne Bachelorarbeit (39 LP). Hinzu kommen 12 LP, wird die Bachelorarbeit im Lernbereich Sprachliche Grundbildung geschrieben, und 6 LP, wird das Ergänzungsmodul belegt.



### 3.2 Fach- und Prüfungsberatung/Beratung zu den Praxisphasen

Dringend empfohlen wird die Teilnahme an einer Studienberatung zu Beginn des ersten Fachsemesters zur Organisation des Bachelorstudiums und der studienbegleitenden Prüfungen. Die Teilnahme wird bescheinigt. Diese Beratung kann auch fachübergreifend durchgeführt werden. Darüber hinaus ist eine fachinterne Beratung am Ende des dritten oder zu Beginn des vierten Fachsemesters dringend empfohlen, die über die Organisation der Aufbaumodule und studienbegleitenden Prüfungen informiert. Individualisierte Studien- und Prüfungsberatungen werden durch Lehrende des IDSL II angeboten (<http://idsl2.phil-fak.uni-koeln.de/13433.html?&L=0>).

Einen Teil der Beratungsaufgaben übernimmt das Zentrum für Lehrerinnenbildung (ZfL), das insbesondere fachspezifische Beratungen in Kombination mit Beratungen zu fächerübergreifenden Fragen und Problemen anbietet (<http://zfl.uni-koeln.de>). Über das *ZfL-Navi* sind alle wesentlichen allgemeinen und spezifischen Informationsblätter, Modulhandbücher, Praxisphasen-Mitteilungen, Prüfungsordnungen, Bestimmungen zu Auslandsaufenthalten etc. zugänglich und ausdrückbar (<https://zfl.uni-koeln.de/zfl-navi.html>).

### 3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Für die Anerkennung und Anrechnung von an auswärtigen Universitäten oder von in anderen Lehramts- oder BA-Studiengängen an der Universität von Köln erbrachten Studienleistungen stehen im IDSL II Ansprechpartner zur Verfügung (<http://idsl2.phil-fak.uni-koeln.de/13433.html?&L=0>). Informationen zu diesem Anerkennungs-/Anrechnungsprozess und die dafür benötigten Formulare und Unterlagen finden sich auf den entsprechenden Seiten der Philosophischen Fakultät (<https://phil-fak.uni-koeln.de/32542.html>). Über die Bedingungen einer nach der Anerkennung möglichen Höhereinstufung informiert das ZfL.